

Rundbrief Nr. 6 – 2007

Liebe Mitglieder der IG Passivhaus,
wir freuen uns, Ihnen den Rundbrief Nr.6 2007 zu präsentieren. Sie finden hier Aktuelles aus allen Bereichen des energieeffizienten Bauens. Frohe Weihnachten wünschen wir Ihnen allen, einen ruhigen Jahresausklang und einen erfolgreiches Passivhaus-Jahr 2008!

Themenvorschau:

- 4. Tag des Passivhauses 2007
09. - 11. November – Rückblick - Auswertung
- AK 38 „Heizsysteme im Passivhaus - Statistische Auswertung und Systemvergleich“ am 26.02.2008
- 12. Internationale Passivhaustagung
11. / 12. April 2008, Nürnberg
- AK 36 Protokollband neu erschienen
- Neue Zertifizierungen
- Zertifizierter PassivhausPlaner
- Passivhaus-Forum DEUBAU 2008
- Neues Poster „Passivhäuser“ im geschützten Bereich
- Kurz gemeldet (Veranstaltungen, Termine rund ums Thema, Aktuelles)
- Literatur

Rückblick

4. Tag des Passivhauses am 09. – 11. November 2007

Neuer Besucherrekord - 14.000 Besucher an den Tagen des Passivhauses

Das große Interesse an den Tagen des Passivhauses konnte auch schlechtes Wetter nicht bremsen: 14.000 Besucher kämpften sich vom 9. bis zum 11.

IG PASSIVHAUS

Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland



November durch Schnee und Regen, um Eines der hervorragend gedämmten Häuser von innen zu erleben. Die Bewohner von bundesweit 232 Passivhäusern hatten dazu in ihre eigenen vier Wände eingeladen und erzählten bereitwillig vom hohen Wohnkomfort bei verschwindend geringen Heizkosten.

Die Besucher wussten dieses Mal viel mehr als bei unserer ersten Veranstaltung vor drei Jahren, so die Rückmeldung einiger Mitglieder der IG Passivhaus Deutschland. „Dass ein Passivhaus die Wärme schützend einschließt und deswegen kaum noch beheizt werden muss, war den Meisten bereits klar. Wie warm die Fenster, Wände und Fußböden von innen tatsächlich waren, gerade an diesem kalten Wochenende, hat Viele dann doch erstaunt“, berichtet Dr. Wolfgang Feist, Leiter des Passivhaus Instituts Darmstadt. Er war nach Ludwigshafen gereist, um die Zertifikatsübergabe an den Bauherren des weltweit größten Passivhaus-Bürogebäudes lu-teco vorzunehmen – passend zum Tag des Passivhauses.



Dr. Wolfgang Feist und Detlef Tuttli's GAG
Ludwigshafen (v. li.) Foto: PHI

Im Schnitt kamen auf ein Passivhaus etwa 61 Informationshungrige, was eine Steigerung von knapp 20 % zum Vorjahr bedeutet. Als besondere Publikumsmagneten erwiesen sich Kooperationen mehrerer Anbieter auf regionaler Ebene: Die AG Passivhaus konnte rund 1.000 Besucher bei ihren Vorträgen und Hausbesichtigungen zählen, gegen 450 kamen zum Passivhauskreis in die Fachhochschule Rosenheim. 1.200 interessierte Bürger und Fachleute informierten sich allein auf einer Veranstaltung mit Ausstellung, Vorträgen und Gewerbeschau in Herrieden, wo die erste Passivhaus-Dreifachsporthalle steht, die mehr Energie erzeugt als sie verbraucht. Über ungewöhnlich hohe Medienresonanz und 700 Besucher freute sich proKlima, die wieder aktiv in der Region Hannover waren.



Foto: Herz & Lang – aufmerksame Besucher beim Vortrag in Weitnau

Einzelne Angebote wurden förmlich überrannt: Bei einem Haus in Nordrhein-Westfalen versuchte eine Besuchergruppe gleich eine Woche zu früh ihr Glück – an den echten Tagen kamen dann über einhundert Gäste. Ob das Haus auch im kommenden Jahr dabei ist, will die Bauherrin zunächst mit ihrer Familie klären.

Klare Sache hingegen ist dieses für 99 % der teilnehmenden Passivhaus-Bewohner

– sie machen wieder mit und laden zwischen dem **7. und 9. November 2008** erneut in ihr behagliches Zuhause ein.

Wir erhielten auch sehr positive Rückmeldungen zum Tag des Passivhauses von ausländischen Teilnehmern. Jeweils mit einem geöffneten Haus beteiligten sich **Polen** und die **Slowakei**. 1.000 Besucher fanden sich ein in dem Musterhaus in Polen, zuvor waren eine Reihe von Artikeln zum Passivhaus in Fachzeitschriften erschienen und Fernsehsender strahlten Reportagen über das Haus aus. Das Passivhaus findet hier immer mehr Anhänger.



Foto: iedp, Slowakei

Die Reaktionen der 150 Besucher in der Slowakei waren sehr positiv, obwohl viele Lösungen im Haus sehr untypisch für slowakische Verhältnisse sind. Die Besucher nahmen die Botschaft mit, dass ein Passivhaus kein technisch kompliziertes Haus, sondern ganz einfach und ökologisch ist. 2.000 Besucher meldeten die **Schweizer** und 5.000 interessierten sich, ähnlich wie im vergangenen Jahr, für die 130 geöffneten Häuser in **Österreich**.

Ein weiterer schöner Nebeneffekt: Unsere Projektdatenbank ist über die Tage des Passivhauses durch **124 neu** hinzugekommene Projekte erweitert worden! Auch Dank dem bereitwilligen Einsatz der Mitarbeiterinnen der

Passivhaus Dienstleistung GmbH, die insgesamt weit über 150 Stunden dafür investiert haben. Bald sind es 1.000 dokumentierte realisierte Passivhaus-Projekte.

Auswertung der Fragebögen

115 Rückmeldungen erreichten uns: 80 in Form von Fragebögen und 33 weitere als E-Mail oder Brief. Dankeschön für die Zeit, die Sie sich genommen haben, um uns Ihre Berichte, Presseartikel, Anmerkungen und Anregungen mitzuteilen. Sie liefern uns wertvolle Informationen.

Hier die Ergebnisse in Kürze

- Zufrieden mit dem Tag des Passivhauses waren 82%.
- Zufrieden mit der Organisation waren 85%.
- Online Projektanmeldung empfanden 80% als komfortabel, verständlich.

Neu: Bei der Online Projekt-Anmeldung wird es in Kürze **keine zeitliche Begrenzung** mehr bei der Eingabe der Daten geben. Der Umzug zu einem anderen Provider ist bereits in Gang.

- Gut fanden die Darstellung der Projekte knapp 94 %.
- Zufrieden mit der Darstellung der Termine zum Tag des Passivhauses waren 89%.
- 20 % würden einen Tag des Passivhauses im Sommer begrüßen.
- Knapp 70% der Teilnehmer führten eigene PR Aktionen zum Tag des Passivhauses durch.
- Bei 68 % waren Pressemitteilungen zum Tag des Passivhauses in der Regionalpresse

Medienresonanz zu den Tagen des Passivhauses

Alleine vom 23. Oktober bis zum 23. November erschienen bundesweit 128 Beiträge zu den Tagen des Passivhauses. Die Auflage aller Zeitungen und Zeitschriften, die über die Tage des Passivhauses berichtet haben, betrug knapp neun Millionen Exemplare. Die beobachteten Online-Medien wurden im gleichen Zeitraum nahezu elf Millionen Mal aufgerufen. Zurückhaltend geschätzt entspricht das weiteren zwei Millionen Lesern, also mindestens elf Millionen insgesamt. Die durchschnittliche Tendenz der Artikel war positiv bis sehr positiv. Die meisten Artikel erschienen jeweils in dem Bundesland, in dem auch die meisten Häuser zu besichtigen waren, nämlich in Bayern (25%), Baden-Württemberg (13%), Nordrhein-Westfalen (13%) und Niedersachsen (13%).

Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist die Gesamtauflage der Artikel trotz verstärkter Ansprache der Presse etwas zurückgegangen (2006: 350 Artikel, 10 Mio. Auflage). Einen Hinweis, woran das liegen könnte, ergibt die Auswertung des Presseechos: Der Aufmacher der mit Abstand meisten Artikel (62%) war lediglich, dass die Tage des Passivhauses stattfinden. Viel seltener wurde die Sparsamkeit des Passivhauses hervorgehoben (23%), oder dass Passivhäuser besonders behaglich sind (8%).

Das lässt den Schluss zu, dass die herausragenden Vorteile des Passivhauses alleine keine Nachricht mehr abgeben. Diese Vermutung deckt sich mit der Tatsache, dass nahezu ein Drittel der Autoren den Begriff 'Passivhaus' nicht mehr erläutern. Sie nehmen also an, dass er ihren Lesern schon bekannt ist.

Das ist auf der einen Seite ein großer Erfolg: Das Passivhaus ist kein Exot mehr und tritt selbstbewusst aus der Öko-Nische ins Rampenlicht der Klimadebatte. Es wird in einem Atemzug mit der Energiesparlampe genannt, dem Synonym für intelligente Energienutzung. Leider leidet darunter das Interesse der Medien: Was schon Viele kennen, ist keine Nachricht mehr wert. Es liegt nun an uns, der IG und ihren Mitgliedern, neue Themen rund um das Passivhaus zu finden und zu entwickeln. Umso dringender unsere Bitte an alle Planer, die außergewöhnliche Projekte begleiten, die innovative Lösungen erfordern. Geben Sie uns Bescheid! Wir sind immer auf der Suche nach interessanten Themen für bundesweite Pressemitteilungen.

Vielen Dank an dieser Stelle noch mal Allen, die zum Erfolg dieser Veranstaltung in vielfältiger Form beigetragen haben und sich persönlich mit viel Engagement eingebracht haben. Wir wünschen Ihnen, dass sich hieraus interessante und neue Aufträge für Sie ergeben, die Sie dann zu den **5. Tagen des Passivhauses** gleich anmelden können!

Arbeitskreis kostengünstige Passivhäuser Phase IV Sitzung 38: „Heizsysteme im Passivhaus - Statistische Auswertung und Systemvergleich“ am 26.02.08 in Hannover

Das Programm für die kommende Arbeitskreissitzung im Februar in Hannover steht. Zu folgenden Themen wird referiert:

- Überblick der Versorgungsvarianten im Passivhaus: Angepasste Systeme für Passivhaus Ein- und Mehrfamilienhäuser

- Heizsysteme und Versorgungsstrukturen, Erfahrungen und Messergebnisse aus PH-Neubau und Modernisierungen im Raum Hannover
- Versorgungsvarianten im Vergleich: aktuelle energetische und wirtschaftliche Analyse relevanter Systeme im Passivhaus
- Passivhaus-Heizsysteme in der Praxis: Ergebnisse und Erfahrungen aus der Feldmessung
- Statistische Auswertung von Versorgungsvarianten im Passivhaus
- Porenbrenner: Hohe Leistungsmodulationsbreite, Effizienz und Schadstoffarmut für Gas und Ölbrenner
- Passivhaus-Heiztechnik: Auswahlkriterien und Leitfaden für den HLK-Planer

Nähere Infos dazu unter www.passiv.de

12. Internationale Passivhaustagung 11. bis 12. April 2008, Nürnberg

Der Tagungsbeirat bedankt sich bei allen Einreichern für Ihre Mitarbeit. 182 Abstracts sind fristgerecht beim Passivhaus Institut eingegangen, noch mehr als im letzten Jahr. Am 20. November hat der Beirat getagt und die Beiträge ausgewählt, die als Vortrag oder Posterpräsentation auf der Tagung vorgestellt werden können. Die hohe Anzahl der Einreichungen hat wieder bewirkt, dass auch viele sehr gute Abstracts abgelehnt werden mussten, da der zeitliche Rahmen der Tagung es notwendig macht.